

Presseinformation



Hannover, 19.06.2020

21. Juni - Tag des Sonnenschutzes: Sonnenschutz auch in Zeiten von Corona nicht vergessen

Zum Tag des Sonnenschutzes am 21. Juni möchte die Niedersächsische Krebsgesellschaft über den gesunden Umgang mit der Sonne und die Gefahren einer zu hohen UV-Strahlung informieren. Gerade in Zeiten der Corona-Epidemie zieht es die Menschen aufgrund der Beschränkungen viel an die frische Luft. Beim Spazieren gehen, Joggen, Radfahren oder bei der Gartenarbeit, sollte der Sonnenschutz aber nicht vergessen werden.

„Grundsätzlich gilt: Setzen Sie sich nicht zu lang, zu intensiv und nicht ungeschützt den Sonnenstrahlen aus“, empfiehlt der Vorsitzende der Niedersächsischen Krebsgesellschaft, Dr. Peter N. Meier. Bereits ab einem UV-Index von 3 sollte die Haut mithilfe von Textilien und Sonnencreme vor der Sonne geschützt werden. Ein unzureichender Schutz vor der ultravioletten Strahlung der Sonne kann die Haut nachhaltig schädigen und ist die Hauptursache von Hautkrebskrankungen. Besonders Sonnenbrände in der Kindheit erhöhen das Risiko im Laufe seines Lebens an Hautkrebs zu erkranken. Kinderhaut ist noch sehr dünn und verfügt noch nicht über natürliche Mechanismen, sich vor der UV-Strahlung zu schützen

In Niedersachsen erkranken jedes Jahr fast 25.000 Menschen neu an Hautkrebs. Wird der Hautkrebs jedoch früh genug erkannt, bestehen gute Heilungschancen. Daher weist die Niedersächsische Krebsgesellschaft darauf hin, regelmäßig die eigene Haut auf Veränderungen zu untersuchen und an den Hautkrebs-Früherkennungsuntersuchungen teilzunehmen. Ab dem Alter von 35 Jahren können diese alle zwei Jahre in Anspruch genommen werden.

Weitere hilfreiche Tipps zum gesunden Sonnenbaden und zur Hautkrebsprävention bieten die Broschüren „Haut und Sonne“ sowie „Sonnenschutz für mein Kind“, die kostenlos bei der Niedersächsischen Krebsgesellschaft unter www.nds-krebsgesellschaft.de angefordert werden können.

Pressekontakt:

Jennifer Schiller
Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V.
Tel. 05 11 – 3 88 52 62
schiller@nds-krebsgesellschaft.de



Die Niedersächsische Krebsgesellschaft e.V. wurde 1950 von Landespolitikern, Ärzten, Vertretern von Krankenkassen und Rentenversicherungsträgern gegründet. Sie ist Mitglied der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG), der größten wissenschaftlich-onkologischen Fachgesellschaft in Deutschland, mit Sitz in Berlin. Die wichtigsten Aufgaben und Ziele der Niedersächsischen Krebsgesellschaft umfassen die Prävention und Aufklärung, Beratung und Information, Förderung der Forschung und Qualitätssicherung sowie die Unterstützung von Krebselbsthilfegruppen und Krebsberatungsstellen in Niedersachsen.